

Konzeption der Werkrealschule

- Ausgangslage
 - Eckpunkte der Werkrealschule
- Pädagogische Konzeption der neuen Werkrealschule
 - Zeitplan
- Schaubild zur WRS / Entwurf Stundentafel Kl. 10



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Ausgangslage

Herr Ministerpräsident Oettinger hat in seiner Regierungserklärung am 23. Juli 2008 erklärt, dass

- künftig alle **mindestens zweizügigen Hauptschulen Werkrealschulen** sein sollen;
- es an allen diesen Schulen möglich sein soll, einen **mittleren Abschluss** zu erreichen, der dem Realschulabschluss gleichwertig ist;
- jede zweizügige WRS - wenn sie dies möchte und ein sinnvolles Konzept vorliegt - als **Ganztagschule** genehmigt wird;
- **freiwerdenden Lehrerressourcen** den Schulen zu einem Drittel für Maßnahmen der Qualitätsverbesserung belassen werden, die weiteren Mittel werden für andere Maßnahmen - wie z. B. die Schülerbeförderung - eingesetzt werden und in den Bildungshaushalt fließen.



Eckpunkte der Werkrealschule

- Keine Schule wird gegen den Willen des Schulträgers geschlossen.
- Hauptschulen werden zu Werkrealschulen weiterentwickelt
- Werkrealschule ist eine Wahlschule
- Übergangsverfahren von der Grundschule in die weiterführende Schule bleibt unverändert
- Empfehlung WRS/HS schließt die HS mit ein



Eckpunkte der Werkrealschule

- Enge Kooperation von Werkrealschule und zweijähriger Berufsfachschule in Klasse 10
- Vermittlung beruflicher Grundbildung
- Mittlerer Abschluss als Regelabschluss - dem Realschulabschluss gleichwertig
- 'Kein Abschluss ohne Anschluss' - auch an der Werkrealschule



Pädagogische Konzeption der neuen Werkrealschule

- Eigenständiges Profil - das Maßnahmenpaket zur Stärkung der Hauptschule ist integraler Bestandteil
- Gabelung nach Klasse 7 in einen "Praxiszug" und in einen "Werkrealschulzug" wird aufgegeben
- Systematische individuelle Förderung
- Kontinuierliche Elternberatung



Pädagogische Konzeption der neuen Werkrealschule

- In Klasse 10 gemeinsames Bildungsangebot des allgemein bildenden und des beruflichen Schulsystems
- Unterrichtsangebote im allgemein bildenden Bereich und im berufsbezogenen Lernbereich der zweijährigen Berufsfachschule
- Der berufsbezogene Lernbereich entspricht dem berufsqualifizierenden Teil des ersten Jahres der zweijährigen Berufsfachschule.



Pädagogische Konzeption der neuen Werkrealschule

- Übergang von Klasse 9 nach 10
- Abschlussprüfung in Klasse 10
- Prinzip der Werkrealschule ist eine durchgängige individuelle Förderung in allen Klassenstufen
- Umsetzung erfolgt auch an einzügigen Hauptschulen
- Aus der Hauptschule ist am Ende jeder Klassenstufe ein Überwechseln auf eine zweizügige Werkrealschule möglich.



Pädagogische Konzeption der neuen Werkrealschule

- 10 Stunden Pool für Maßnahmen der Binnendifferenzierung und zur individuellen Förderung
- Klassen 8 und 9 zweistündige Wahlpflichtmodule: „Natur und Technik“, „Wirtschaft und Informationstechnik“ und „Gesundheit und Soziales“
- Wahlpflichtfächer werden inhaltlich mit der Ausrichtung der zweijährigen Berufsfachschule abgestimmt



Pädagogische Konzeption der neuen Werkrealschule

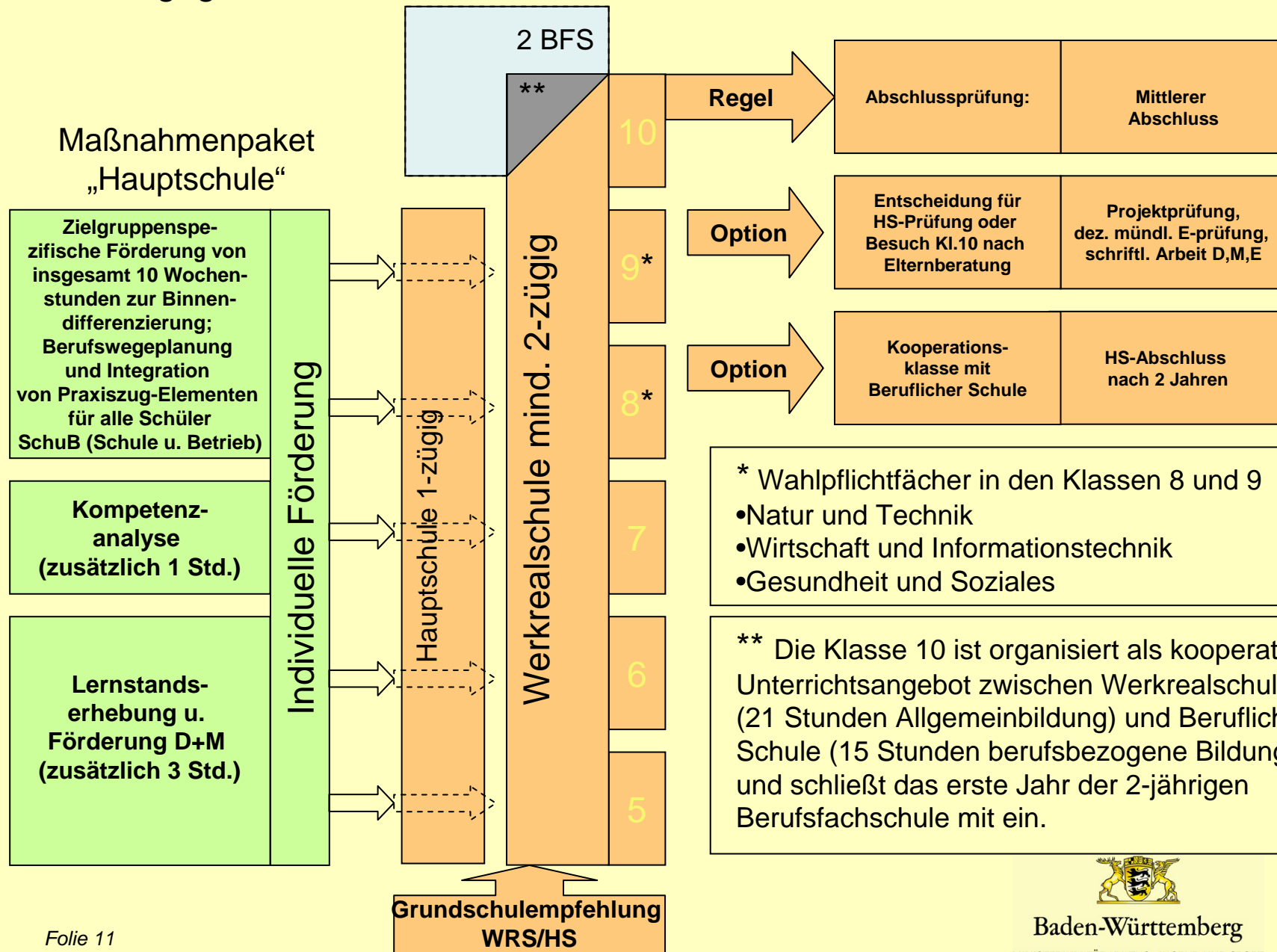
- Veränderte Berufswegeplanung
- Flexible Praktikumsphasen - insbesondere ab Klasse 8 - für zukünftig alle Schüler
- Klasse 9: Option auf die Hauptschulabschlussprüfung (bisherige Form) bleibt
- Klasse 8: Option für den Wechsel in die zweijährige Kooperationsklasse Hauptschule-Berufsschule bleibt



Zeitplan

- Die Werkrealschule wird zum Schuljahr 2010/11 eingeführt.
- Der Einstieg in die Umsetzung des Konzepts soll für die Klassen 5 bis 8 zum Schuljahr 2010/11 erfolgen.
- Die ersten Schülerinnen und Schüler der Werkrealschule mit dem neuen 10. Schuljahr werden damit am Ende des Schuljahres 2012/13 einen mittleren Bildungsabschluss erwerben können.





Stundentafel für die Klasse 10 der Werkrealschule (Entwurf)

Werk- real- schule	Religion / Ethik	2	21 Stunden
	Deutsch	5	
	Mathematik	5	
	Englisch	5	
	WZG (Welt-Zeit-Gesellschaft)	2	
	MSG (Musik-Sport-Gestalten)	2	
2 BFS (erstes Jahr)	Naturwissenschaften (CH/Ph/Bio)	2	15 Stunden
	Berufsfachliche Kompetenz	4	
	Berufspraktische Kompetenz	9	
Insgesamt:			36 Stunden



Werkrealschule in Baden-Württemberg

**Duales System
Berufliche Vollzeitschulen**

**2-jährige
Berufsfachschule**

Berufliche Grundbildung

**Werkrealschule
Klasse 10**

9
8
7
6
5

Hauptschule
(einzügig)

Werkrealschule

(in der Regel mindestens zweizügig)

**Grundschulempfehlung nach Noten (wie bisher):
WRS-HS / RS / Gym**